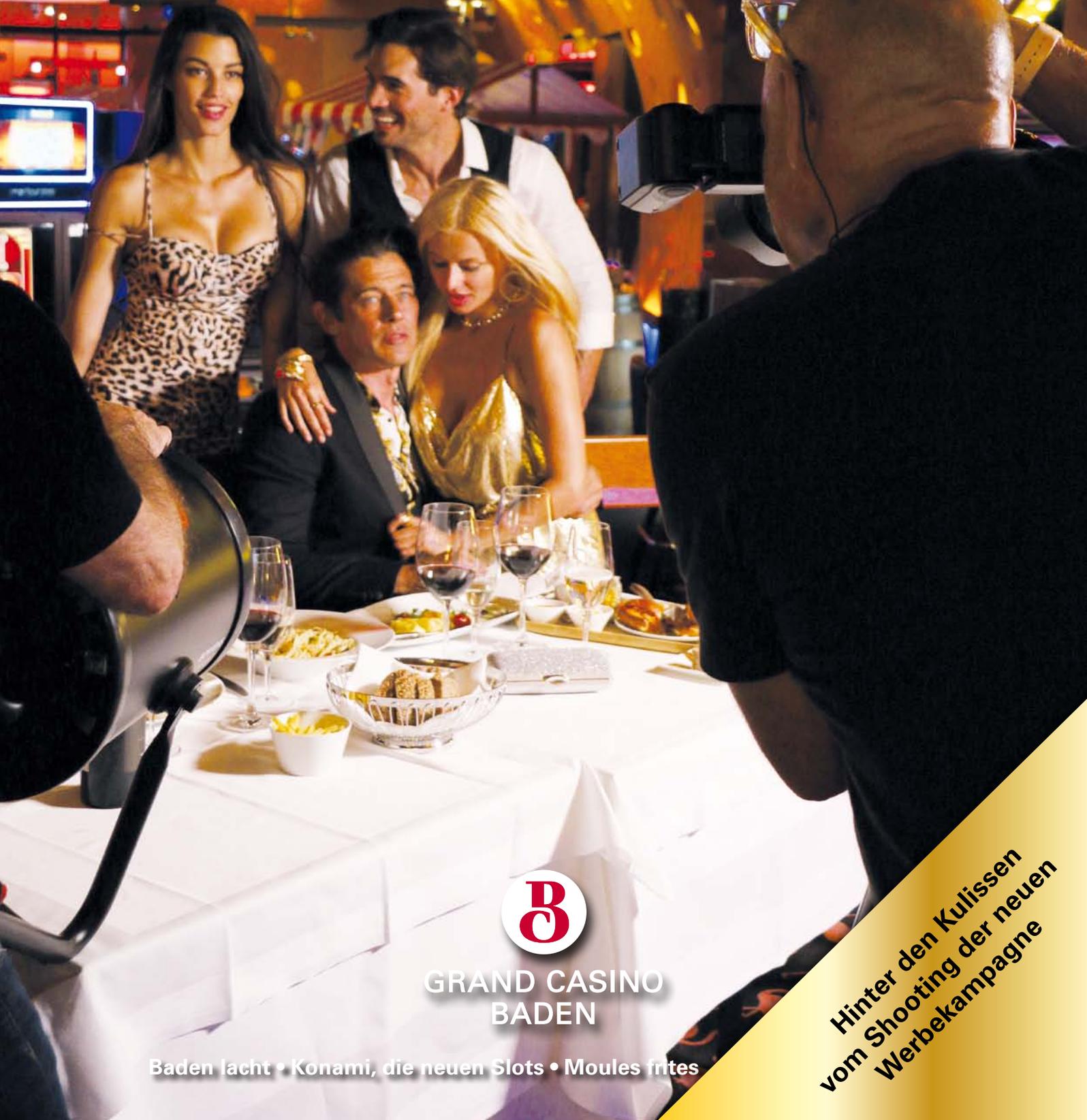


www.grandcasinobaden.ch

Fullhouse

GRAND CASINO BADEN

Nr. 11 – Oktober 2018



GRAND CASINO
BADEN

Baden lacht • Konami, die neuen Slots • Moules frites

Hinter den Kulissen
vom Shooting der neuen
Werbekampagne

EDITORIAL

Liebe Gäste und Partner des Grand Casino Baden und des Casino Davos

Am 10. Juni war es soweit: Nach über siebenjähriger Entwicklungszeit und der Ablehnung des Referendums gegen das neue Geldspielgesetz, kam auch die Schweiz endlich im Internet-Zeitalter des Online-Gaming an. Die rund 73-prozentige Annahme war trotz guter Argumente unserer Branche am Ende doch überraschend hoch.

Ausschlaggebend für diese Quote war wohl vor allem das Argument des illegalen Geldabflusses aus der Schweiz an hierzulande illegale operierende ausländische Online-Betreiber. Der zukünftige volkswirtschaftliche Nutzen der nun zu legalisierenden Schweizer Casinos wird nämlich in erster Linie und endlich unserem Lande zu Gute kommen. Dies durch Steigerung der gemeinnützigen Abgaben, Generierung von Steuereinnahmen und Schaffung von Arbeitsplätzen. Das alles mit dem bewährten Schweizer Sozialschutz und nicht mit den Feigenblättern der kriminellen Anbieter. Wir bedanken uns bei all unseren Gästen und Partnern, die nach einem intensiven und vor allem kontrovers geführten Wahlkampf für das neue Gesetz gestimmt haben. Das Grand Casino Baden und das Casino Davos werden sich beide für eine Konzessionserweiterung



Detlef Brose,
Chief Executive Officer
Grand Casino Baden Gruppe

bewerben. In Baden werden bereits mit dem im Sommer 2017 in Betrieb genommenen Social-Casino „JackPots.ch“ wertvolle operative Erfahrungen gesammelt. Wir sind sicher, mit beiden Projekten attraktive Angebote lancieren zu können, die gegenüber den zukünftig geblockten ausländischen Casinos qualitativ in nichts nachstehen werden. Mit der Inbetriebnahme ist aus regulatorischen Gründen allerdings erst Mitte 2019 zu rechnen.

Aber auch im klassischen Casinobereich ist Stillstand für uns ein Fremdwort. Derzeit prüfen wir im Grand Casino Baden die Erweiterung des Raucherbereiches für Roulette- und Black Jack-Tische im sogenannten Grand Jeu 2, also zwischen dem grossen Spielsaal und dem Club Joy. Zudem sind noch für dieses Jahr die Einführung eines Black Jack-Jackpots und die Optimierung des Barbereiches im Slot-Casino vorgesehen. Nun wünsche ich Ihnen aber erst mal viel Spass bei der Lektüre unseres neuen Fullhouse.

Detlef Brose
Chief Executive Officer Grand Casino Baden Gruppe

IN DIESER AUSGABE

Faites vos jeux!

- 04 Frank Baumann und seine Frau Muggli
- 04 Eventübersicht

News

- 06 Diverses

GRANDWINNERS

- 09 Rückblick Gala Night 2018
- 10 VIP-Manager an der Raving's Host Development Conference in Las Vegas
- 11 Rückblick „BADEN LACHT“

Casino Scene

- 13 Porträt Croupier
- 14 Casino-Cars
- 15 Umbau des Casino Davos
- 16 Die neuesten Slots im Grand Casino Baden
- 17 Rückblick Indian Summer Tournament
- 18 Hinter den Kulissen der neuen Werbekampagne
- 22 Im Gespräch mit Topmodel Werner Schreyer
- 23 Im Gespräch mit Starfotograf Hanspeter Schneider

Reportage

- 24 Die Historie des Grand Casino Baden – Teil 4
- 27 Magic Mall im Einkaufszentrum Letzipark
- 28 Rückblick „Moules Special“
- 29 Der Küchenchef empfiehlt
- 30 „It's time to play“ - Volume 2

Club Joy

- 33 „On Air“ – Doppelter Live-Spass
- 34 Comedy Coin – Zum dritten Mal im Club Joy
- 36 Partyrückblick

Rien ne va plus

- 39 Umfrage



Rückblick Gala Night 2018,
Seite 09



Der Küchenchef empfiehlt,
Seite 29



Hinter den Kulissen der neuen Werbekampagne, ab Seite 18



„On Air“ – Doppelter Live-Spass,
Seite 33



Rückblick „BADEN LACHT“,
Seite 11

EINE PLAYMATE FÜR DEN CEO



„Also ungerne, aber doch – ja, ich muss schon zugeben, dass ich damals, also vorher, also einfach früher, gut, das ist jetzt natürlich schon ein paar Jahre her, dass ich damals also auch mal für den Playboy gemodelt hab. Ja klar, also schon nackt, aber natürlich nicht so, wie die heutigen. Damals war das ja schon eine Sensation, wenn man die Hüllen fallen gelassen hat. Nicht so wie heute, wo man sich dazu auch noch verrenken muss.“

Ich weiss übrigens, dass ich nicht die einzige Schweizerin war. Ich glaub, da war sogar auch mal eine Bundesrätin Playmate des Monats (aber ich bin nicht ganz sicher). Also von dem her stört es mich jetzt gar nicht, dass mit der 26-jährigen Olga ein Fröilein in der Werbung des Grand Casino Baden herumfüdelet, das im August 2017 auch schon mal für den Playboy gefüdlblüttelt hat.

Olga de Mar, so heisst sie mit vollem Künstlername, ist aber nicht nur in der Horizontalen eine Bombe, sie modelte auch schon für so renommierte Mode-Magazine wie „Elle“ oder „Harper’s Bazaar“.

In einem Interview sagte die gebürtige Lettin, dass sie an einem Mann zwei Attribute besonders schätze: „Köpfchen und Geld“. Tja und da dachte ich natürlich grad, dass doch der CEO vom Grand Casino Baden noch zu haben ist und dass der vielleicht einer für sie wäre; der hat schliesslich beides. Ich werde jetzt mal versuchen, die beiden zu verkuppeln.“

Frieda Muggli.

EVENTÜBERSICHT NOVEMBER

B Do 1.11. Dine & Dance im Au Premier, ab 19:00 Uhr



Y Do 1.11. Afterwork, ab 18:00 Uhr, Eintritt frei



Y Fr 2.11. „We love 30+“, ab 22:00 Uhr, Eintritt CHF 15.–



Y Sa 3.11. Juicy Party, ab 23:00 Uhr, CHF 20.–



B Di 6.11. Nachmittagslotto, ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



B ab Di 6.11., immer dienstags bis samstags: Hüttenplausch im Chapiteau



B Mi 7.11. On Air – Die musikalische Talkshow mit Phil Dankner, ab 19:30 Uhr, Eintritt frei



Y Do 8.11. Afterwork, ab 18:00 Uhr, Eintritt frei



Y Di 13.11. Comedy Coin, ab 19:30 Uhr, CHF 25.–



Y Do 15.11. Afterwork, ab 18:00 Uhr, Eintritt frei



B Do 15.11. Dinner for Winner im Au Premier, ab 19:00 Uhr



Y Sa 17.11 „Baila Latin Night“, ab 22:00 Uhr, CHF 20.–



Y So 18.11. Open Stage by Peter Löhmann, ab 17:00 Uhr, Eintritt frei



B Di 20.11. Nachmittagslotto, ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



B Mi 21.11. Dinner for Winner im Au Premier, ab 19:00 Uhr



Y Do 22.11. Afterwork, ab 18:00 Uhr, Eintritt frei



DEZEMBER

 **Fr 23.11.** Live in concert „azTon“, ab 20:00 Uhr, Eintritt ab CHF 25.–



 **Fr 23.- Sa 24.11.** Grosse Wochenend-Promotion „Wild West“ im Spielsaal, ab 21:00 Uhr



 **Sa 24.11.** „We love 90s“, ab 23:00 Uhr, Eintritt CHF 20.–



 **Sa 24.11.** Magic Night im Restaurant und im Casino, ab 19:30 Uhr



 **So 25.11.** Raclette-Jass-Turnier im Chapiteau, ab 13:30 Uhr



 **Mi 28.11.** Dinner for Winner im Au Premier, ab 19:00 Uhr



 **Do 29.11.** Afterwork, ab 18:00 Uhr, Eintritt frei



 **Do 29.11.** Casinopoly im Au Premier, ab 19:00 Uhr



 **jeden Mittwoch** Spin 2 Win Tournament, ab 19:00 Uhr



 **jeden Mittwoch** Ladies Special



 **jeden Donnerstag** Bingo Night, ab 20:15 Uhr



 **jeden Freitag und Samstag** Newcomers Night ab 21:00 Uhr



 **jeden Sonntag** Sonntagsbrunch im Restaurant ab 10:45 Uhr



 **jeden Sonntag** Salsa: Tanz ab 19:30 Uhr, CHF 10.–



Öffnungszeiten Casino

Sonntag bis Donnerstag: 11:00 – 04:00 Uhr
Freitag bis Samstag: 11:00 – 05:00 Uhr

Öffnungszeiten Restaurant

Montag bis Samstag: 11:00 – 23:00 Uhr
Sonntag: 10:30 Uhr – 23:00 Uhr

 **Sa 1.12.** Juicy Party, ab 23:00 Uhr, CHF 20.–



 **Di 4.12.** Nachmittagslotto, ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



 **Mi 5.12.** Dinner for Winner im Au Premier, ab 19:00 Uhr



 **Do 6.12.** Afterwork, ab 18:00 Uhr, Eintritt frei



 **Fr 7.12.** „We love 30+“, ab 22:00 Uhr, Eintritt CHF 15.–



 **Mi 12.12.** On Air – Die musikalische Talkshow mit Phil Dankner, ab 19:30 Uhr, Eintritt frei



 **Mi 12.12.** Dinner for Winner im Au Premier, ab 19:00 Uhr



 **Do 13.12.** Casinopoly im Au Premier, ab 19:00 Uhr



 **Do 13.12.** Afterwork, ab 18:00 Uhr, Eintritt frei



 **Sa 15.12.** „HULAPALU Schlagparty“, ab 22:00 Uhr, CHF 20.–



 **Di 18.12.** Nachmittagslotto, ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



 **Do 20.12.** Afterwork, ab 18:00 Uhr, Eintritt frei



 **Mo 31.12.** Sparkling Night ab 18:00 Uhr, ab CHF 35.–



 **jeden Mittwoch** Ladies Special



 **jeden Freitag und Samstag** Newcomers Night ab 21:00 Uhr



 **jeden Sonntag** Sonntagsbrunch im Restaurant ab 10:45 Uhr



 **jeden Sonntag** Salsa: Tanz ab 19:30 Uhr, CHF 10.–



EUROPAS BESTER POKERDEALER KOMMT AUS BADEN!

von Olaf Noack



Jahr für Jahr treffen sich Hunderte von Croupiers aus ganz Europa, um zu ermitteln, wer der beste Pokerspieler unter den Pokerdealern ist. Gastgeber im September 2018 war die Spielbank Berlin.

Rund 400 Dealer aus 60 Ländern hatten sich angemeldet. Am Finaltable vertreten waren gleich zwei Schweizer Casinos: Das Casino Pfäffikon und das Grand Casino Baden. Die Vertreter dieser zwei Spielbanken waren es denn auch, die um den Titel des Poker-Europameisters der Pokerdealer kämpften.

Der Sieger heisst: Rainer Schulz!

Es gewann Rainer Schulz, Dealer des Grand Casino Baden. Zum guten Abschneiden passt, dass Peter Wenger, ebenfalls Badener Mitarbeiter, beim 100-Euro-Bounty-Side-Event nach einem spannenden Finale den sehr respektablen zweiten Platz erreichte. Wir gratulieren den beiden ganz herzlich zu deren Erfolgen und wünschen Rainer Schulz für die Titelverteidigung im 2019 in Prag viel Glück!

ERFOLGREICHER SAISONSTART UNSERER SPONSORING-PARTNER

von Detlef Brose

Das Grand Casino Baden führt seine langjährigen Partnerschaften mit den drei erfolgreichen lokalen Sportvereinen in der laufenden Spielzeit fort:

Handball-Zweitligist TV Endingen

Auch im zehnten aufeinanderfolgenden Jahr firmiert das Grand Casino Baden als Hauptsponsor des Surbtaler Handballclubs. Nach bewegter letzter Saison und Ent-



täuschung über den Abstieg aus der NLA, kam es zum Neuanfang. Zahlreichen Abgängen stehen vier qualitativ hochwertige Neuzuzüge und einige Nachwuchsspieler gegenüber. Wie erhofft, gelang den Endingern ein standesgemässer Saisonstart. Nach dem sechsten Spieltag liegt das Team ohne Verlustpunkt an der Tabellenspitze. Auch die erste Pokalrunde wurde souverän gemeistert. All das weckt die Hoffnung auf eine erfolgreiche Saison mit der Krönung in Form des neuerlichen Aufstieges in die höchste Spielklasse.

Handball-Zweitligist STV Baden

Auch das Engagement beim STV Baden wurde nach starkem Auftritt im letzten Jahr und hervorragendem zweiten NLB-Schlussrang verlängert. Dank der besten Saisonleistung der Neuzeit und einer sensationellen Rückrunde mit zehn Siegen aus elf Partien wäre sogar fast der Aufstieg gelungen. In den Barrage-Spielen gegen Basel war man allerdings nach der anstrengenden



Saison chancenlos. 2018/2019 ist wiederum mit einer Spitzenplatzierung zu rechnen, auch wenn das Team mit acht Punkten aus den ersten sechs Spielen bislang erst auf dem 5. Platz liegt.

FC Baden mit bestem Saisonstart seit Jahren

Auch mit dem Fussballclub Baden verbindet das Grand Casino Baden eine langjährige Partnerschaft. Nach gutem 4. Platz in der letzten Saison starteten die

Badener fulminant in die neue Spielzeit in der 1. Liga. Nach sieben Siegen und einem Remis setzte es aber in den letzten beiden Spielen Niederlagen. Aktuell steht der Club auf dem 2. Platz, die Qualifikation für die Aufstiegs Spiele sollte also machbar sein.



STAND DES NEUEN GELDSPIELGESETZES

von Detlef Brose

Am 10. Juni 2018 nahm das Schweizer Stimmvolk das neue Geldspielgesetz mit einer überraschend hohen Quote von fast 73 % an und lehnte damit das Referendum gegen das neue Gesetz klar ab.

Kernpunkt der Abstimmung war die bevorstehende Legalisierung des Online-Gaming in der Schweiz. Ausschlaggebend für die Ablehnung des Referendums waren die jährlichen Abflüsse von hunderten von Millionen Franken an illegal in der Schweiz operierende Online-Anbieter aus Malta, Gibraltar und anderen Offshore-Ländern.



Zurzeit werden die unter dem Gesetz liegenden Verordnungen finalisiert, so dass das neue Gesetz Anfang 2019 in Kraft treten kann. Mit der Eröffnung des ersten

Schweizer Online-Casinos ist Mitte 2019 zu rechnen. Das Grand Casino Baden bereitet sich seit zwei Jahren mit seinem momentan noch als Social-Casino betriebenen „JackPots.ch“ auf das neue Zeitalter vor. Derzeit wird das Badener Online-Casino auf die Gesetzgebung angepasst und für den Echtgeldbetrieb vorbereitet. Ebenso wird für das Casino Davos eine Konzessionserweiterung für ein Online-Casino vorbereitet.

DEUTSCHSCHWEIZER DEALER-MEISTERSCHAFT

von Olaf Noack

Mittlerweile schon zum fünften Mal wurden am 18. September 2018 im Casino Pfäffikon die Deutschschweizer Dealer-Meisterschaften ausgetragen. Dort messen sich die Croupiers der Deutschschweizer Casinos, um den Besten aus ihren Reihen zu küren.

Ein spielerischer Mehrkampf

Gemessen wurde in der Kombination: „15-minütiger Einsatz beim Roulette“ und „15 Minuten beim Black Jack“. In dieser Zeit hatten die Croupiers die drei Juroren von ihrer Spielübersicht, der Spielabwicklung und ihren Entertainer-Qualitäten zu überzeugen. Zudem wurde der Wohlfühlfaktor am Tisch bewertet. Gewinner dieser Sparte war Dan Erbert vom Casino Luzern.

Beim Side-Event „Dropcut“ konnte Andrey Nikov vom Grand Casino Baden seinen Vorjahrestitel verteidigen. Dabei mussten die Croupiers auf die Zahlen 0 bis 12 je zwei Stücke, auf die 13 bis 24 je drei Stücke, auf die 25 bis 36 je vier Stücke und auf alle verbleibenden Felder



Andrey Nikov, Croupier im Grand Casino Baden

(z. B. rot und schwarz) je fünf Stücke platzieren. Andrey hat das in unglaublichen 20 Sekunden geschafft!

Traditionell trägt das Casino des Gewinners das Turnier im Folgejahr aus. Und so sind wir gespannt, welche Resultate die Dealer aus dem Grand Casino Baden nächstes Jahr in Luzern erzielen werden.

Hütten-Plausch



**Dienstag,
6. November,
bis Samstag,
22. Dezember
2018**

HÜTTEN-PLAUSCH

Dienstag bis Samstag, jeweils ab 18:00 Uhr

Erleben Sie gemütlichen „Hütten-Plausch“ bei Raclette, Käsefondue oder Fondue Chinoise im Chapiteau auf der Club Joy Terrasse.

Infos unter www.grandcasinobaden.ch und Reservation unter **T +41 (0)56 204 08 08.**



**GRAND CASINO
BADEN**

RÜCKBLICK GALA NIGHT 2018

von David Heissmann

Das diesjährige Highlight für die Diamond- und Black Circle-Members des Gästeklubs **GRANDWINNERS** stand ganz im Zeichen der Gala Night 2018. Das Interesse an der Veranstaltung war riesig, über 300 Members meldeten sich an, was zur Folge hatte, dass der Event sogar dreimal durchgeführt wurde.



Nach dem Check-in ging es direkt zur Casino-Terrasse, wo sich die Gäste zu gediegenen Pianoklängen und einem Apéro auf den Abend einstimmten. Musik spielte an der Gala Night 2018 eine wichtige Rolle, einmal in Form der beiden Pianisten Chris Conz und Gino Todesco, die später auch im Au Premier zum Dinner aufspielten. Zum anderen mit den Singing Pinguins, die ihre Acapella-Show mit viel Witz und Esprit vortrugen.

Wie immer präsentierte Mike Staring auch die Gala Night 2018 professionell und charmant. Im Mittelpunkt der Party standen aber natürlich die Gäste. Viele Stammgäste kennen sich schon seit Jahren, weshalb die Stimmung ausgelassen und fröhlich war.

Nach einer kleinen Ansprache der Geschäftsleitung ging es zum 4-Gang-Dinner. Serviert wurden leckere

Speisen, gute Tropfen und pro Tisch ein iPad mit interaktivem Spiel, mit dem Fragen zur Casino-Welt beantwortet werden konnten.

Die Gäste fingen mit den ebenfalls auf den Tischen platzierten Polaroid-Kameras die schöne Feststimmung gleich selber ein. Schliesslich war die Gala Night 2018 jede Menge Erinnerungen wert.



VIP-MANAGER AN DER RAVING'S HOST DEVELOPMENT CONFERENCE IN LAS VEGAS

von Ralf Runkowski



Mittwoch, 11. Juli 2018, 17:30 Uhr, Zürich-Kloten: Flug LX 8002 hebt ab Richtung Las Vegas. An Bord sind auch Daniel Otto und Ralf Runkowski, VIP-Manager des Grand Casino Baden, auf dem Weg zur Raving's Host Development Conference. Die internationale Messe vom 16. bis 17. Juli stand

unter dem Motto „Where gaming industry professionals get together“.

Vier Tage des Staunens

Einige Stunden später und über 9'000 km von Baden entfernt, verlassen die beiden den Flieger und fahren per Taxi zu einer der besten Hoteladressen in Nevadas Hauptstadt – dem Bellagio! Nun beginnt das viertägige „Abtasten“ der Wüstenstadt, die, wie New York, niemals schläft.

Etwa 5'000 Zimmer und Suiten, 9'000 Mitarbeitende, unzählige Restaurants, Spieltische und Slots. Das sind einige Zahlen zum berühmten Bellagio! Glücklicherweise bleibt den beiden Besuchern dank gutem Kontakt zum Marketingdirektor des Hotels die Warteschlange bei der Ankunft erspart. Mark Wargin offeriert ihnen sowohl den VIP-Check-in als auch einen ersten Welcome-Drink. Kurz darauf statteten die beiden Vegas-Neulinge dem weltbekannten Strip einen ersten Besuch ab.



Hotel-Marathon auf dem Strip

Daniel Otto und Ralf Runkowski haben sich vorgenommen, möglichst viele Casino-Hotels entlang des 6,8 km langen Abschnitts des Las Vegas Boulevard zu besuchen.

Nach zwei Tagen haben sie bei weitem nicht alle gesehen, sind aber von den Eindrücken überwältigt, ohne zu ahnen, dass der wirkliche Höhepunkt noch aussteht.

Am Samstag treffen sie erneut auf Mark Wargin vom Bellagio. Dabei entwickelt sich ein reger Gedankenaustausch und es werden zahlreiche Parallelen zwischen Baden und Vegas festgestellt.

Das Bellagio – nur für Insiders

Am Sonntag dann das Highlight: Mark Wargin öffnet die Türen zu einigen Suiten des luxuriösen Hotels. Ein wahrhaftig exklusiver Moment, denn diese Räume werden



nur an Gäste mit einem Spielbudget von mindestens 100'000 Dollar vergeben. Aber es geht noch etwas verrückter, denn wer in seiner Schatulle eine Million Dollar Spielgeld bereithält, kommt in den Genuss einer Bellagio-Villa: 1'100 m² gross, mit mehreren Schlafzimmern, eigenem Fitnessraum mit Sauna, einer Terrasse mit Pool, einem Frisierzimmer, einem Butler und mehreren Zimmern für den eigenen Staff. Und natürlich mit persönlichem Spielbereich, der auf Wunsch des VIP-Gastes mit dem gewünschten Spielangebot ausgestattet wird.

Nach dem Vergnügen die Messe-Arbeit

Also nicht ganz einfach, nach dem Weekend montags und dienstags an der Konferenz einen klaren Kopf zu bewahren. Zwei interessante Tage in englischer Sprache



und am Dienstag die Gruppenarbeit mit Vortrag vor einer Jury, bestehend aus den Messeteilnehmern – das war eine Herausforderung. Die sich aber gelohnt hat,

denn die Resumés sind auch für das Grand Casino Baden hilfreich.

RÜCKBLICK „BADEN LACHT“

von David Heissmann

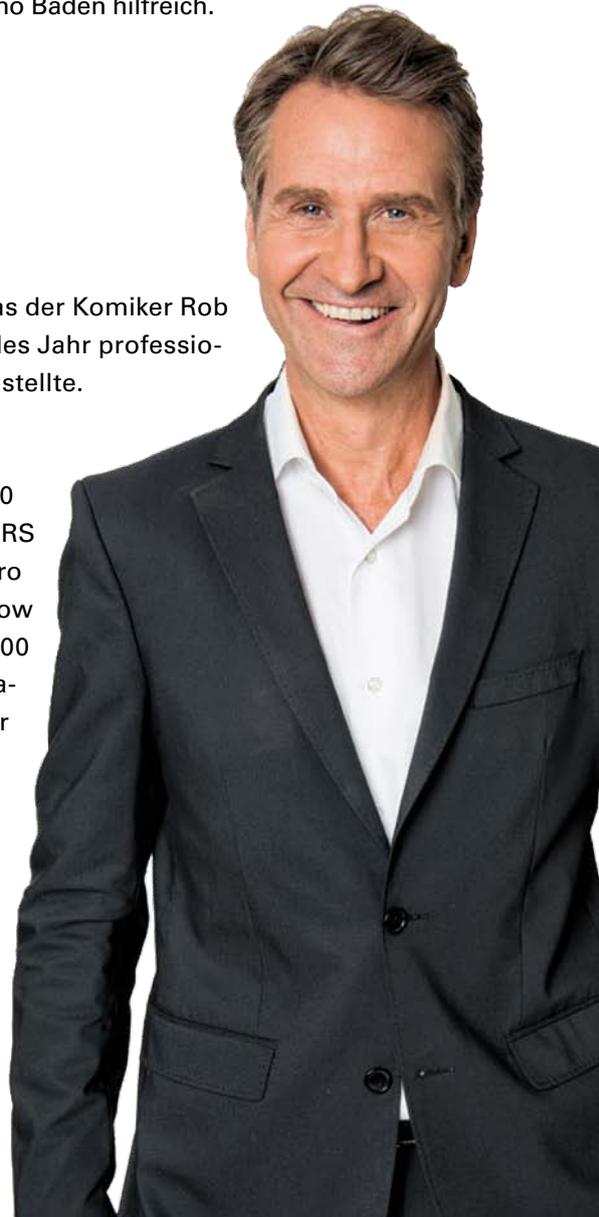
Am Freitag, 31. August, stand das Grand Casino Baden Kopf bei „BADEN LACHT“, einem wahren Highlight der Comedy-Szene. Dies bereits zum dritten Mal und wie immer fand der Event gleichzeitig auf drei Bühnen statt. Eine davon war der Club Joy, der exklusiv für unsere **GRANDWINNERS** zur Verfügung stand.

Rob Spence mit exzellent Show-Mix

Rund 300 Besucher kamen in den Genuss des

Programms, das der Komiker Rob Spence wie jedes Jahr professionell zusammenstellte.

Der Abend begann für die 100 **GRANDWINNERS** mit einem Apéro Deluxe. Die Show startete um 19:00 Uhr. Danach traten die Künstler im Rotationsprinzip auf den drei Bühnen auf. Dabei überzeugten die Comedians Frank Richter, Chrissi Sokoll, Paul Morocco,



Rolf Schmid, Joël von Mutzenbecher, Mundstuhl und natürlich Rob Spence selbst.

Nach dem erneuten Erfolg von „BADEN LACHT“ wird dieser Event auch 2019 ein Höhepunkt im Eventkalender des Grand Casino Baden sein.



Christi Sokoll



Rob Spence



Joël von Mutzenbecher



Paul Morocco



Rob Spence

© Ursula Burkherr

25'000STER **GRANDWINNER**

von **Alexander Bumbacher**

Keine vier Jahre nach Lancierung des Gästecclubs war es soweit: Das Grand Casino Baden durfte sich über den 25'000sten **GRANDWINNER** freuen. Freude hatte natürlich auch die Gewinnerin aus der Region Baden, die im Spätsommer mit ihrem Partner das Casino besuchte. Nachdem die beiden Gästen in den Club eingetreten waren, erfuhren sie vom VIP-Manager Ralf Runkowski von ihrem Glück. Die Flasche Champagner wurde noch im Casino kredenzt und CHF 200.– Spielguthaben umgehend eingesetzt.





PORTRÄT CROUPIER

von Olaf Noack

Die Gäste des Grand Casino Baden können sich täglich davon überzeugen, wie geschickt die Badener Croupiers jeden Coups in den klassischen Spielbereichen Roulette, Black Jack oder Poker abwickeln. Hierzu zählen vor allem das Jeton-Handling, aber natürlich das Wichtigste im Sinne der Gäste; das korrekte Auszahlen von Gewinnen. Aber was gehört darüber hinaus zum Job des Croupiers im Grand Casino Baden?

Flinke Hände im Dienste der Compliance

Die Einhaltung der regulatorischen Auflagen und der Spielregeln ist für einen sicheren Spielbetrieb elementar. Das gilt natürlich auch für das Grand Jeu. Dort ist es den Gästen möglich, die Arbeitsabläufe der Croupiers, die teilweise in Windeseile geschehen, genau zu beobachten.

Transparenz ist deshalb ein wichtiges Gebot im Grand Casino Baden. Dies gilt natürlich auch bei Tätigkeiten zur Spielvorbereitung der Tische oder z.B. beim Schliessen eines Black Jack-Tisches, wenn alle 312 Karten sortiert und auf Vollständigkeit überprüft werden. Oder das Abrechnen der Jetons eines Tisches nach dessen Schliessung. Meist handelt es sich dabei um unspektakuläre Dinge oder lediglich Routineabläufe, die aber durch den Spielleiter auch zur Casinoschliessung im Morgengrauen sehr konzentriert und gewissenhaft durchgeführt werden müssen.

Aber es steckt natürlich noch einiges mehr im Jobprofil des Croupiers. Zum Beispiel die umfangreichen Kenntnisse zur Geldwäschereiverhinderung oder zum Sozialkonzept. Hierzu hat jeder Croupier, auch diejenigen kurz vor der Rente, jährliche Schulungen zu besuchen. Nicht zu vergessen ist aber auch, dass heutzutage von den Croupiers eine hohe Servicequalität verlangt wird. Neben einer hohen Fingerfertigkeit und einer hohen Auffassungsgabe muss ihr Auftritt jederzeit freundlich und zuvorkommend sein. Deshalb gehören Kommunikationsschulungen ebenso zum Repertoire des Grand Casino Baden.



Mitarbeiterportrait Croupier

Name: Mario Molnar
Geboren: 1983, in Leipzig
Beziehungsstatus: Single
Funktion: Croupier

Mario, seit wann bist Du Croupier?

Seit 2004, damals habe ich in Ungarn meine Ausbildung zum Croupier absolviert.

Warum bist Du Croupier geworden?

Das war ein spontaner Entscheid. Ich steckte mitten im Studium, als ich von einem Kollegen hörte, dass er als Croupier im Ausland arbeiten würde. Das klang sehr spannend, worauf ich ebenfalls in dieses Metier umgestiegen bin.

Wo hast du in deiner Laufbahn gearbeitet?

Angefangen habe ich in Budapest. Später folgten Casinos in Manchester und auf einem Kreuzfahrtschiff. Schliesslich ging's in die Schweiz und da zuerst ins Casino Pfäffikon. Seit einigen Jahren bin ich nun im Grand Casino Baden tätig.

Was magst Du an Deinem Beruf?

Das Teamplay und der Kontakt zu Gästen und Kollegen macht mir einfach Spass. Ausserdem bereitet mir der Umgang mit Jetons und Karten Freude, weil man sich auch manuell stets weiterentwickeln und verbessern kann. Bei der Deutschschweizer Dealer-Meisterschaft habe ich dieses Jahr zwar nur einen Platz im Mittelfeld belegt, aber 2019 in Luzern möchte ich unbedingt einen Pokal gewinnen!

Was sind Deine Aufgaben im Casino?

Als Croupier bin ich für die professionelle Abwicklung der Spiele Poker, Black Jack, Roulette, Ultimate Texas, Black James und Big Shot zuständig. Aber ein guter Croupier ist auch ein charmanter Gastgeber, sozusagen ein Entertainer. An den Tischen geht es ja nicht nur um das Spiel, es wird gelacht, gebangt

und vor allem höhere Gewinne bejubelt. Diese Emotionen machen meinen Beruf so spannend.

Bleibt bei den typischen Arbeitszeiten Zeit für Hobbys?
Auf jeden Fall! Im Casino bin ich natürlich oft die ganze Nacht auf den Beinen. Da brauche ich zum Aus-

gleich viel Sport: Mountainbike, Krafttraining, Tennis, Fussball und Basketball. Ich bin da recht vielseitig. Und wenn es weniger sportlich zugehen soll, wird auch schon mal eine private Partie Poker gespielt. Man muss sich ja weiterentwickeln...

CASINO-CARS

von Rasko Ivanovic

Italienische Blutsbrüder: Ferrari 458 Spider und Maserati GranCabrio



Formel-1-DNA für die Strasse: McLaren im Doppelpack



2x Chevrolet Corvette:
Faszination ohne
Verfallsdatum



Typischer US-
Big-Block der
späten 60er-
Jahre: Dodge
500 Coronet

Lamborghini
Huracán –
ultraflach und
teuflich schnell



KTM X-Bow – das erste Auto des
österreichischen Motorradherstellers



Der Mini Cooper,
als er tatsächlich
noch ein Mini war



Luxus-Transporter für die ganze Familie – Ferrari GTCC 4 Lusso



„Macht hoch die Tür“
– Designbekenntnis
à la Lamborghini

UMBAU DES CASINO DAVOS

von Burkhard Aldrian

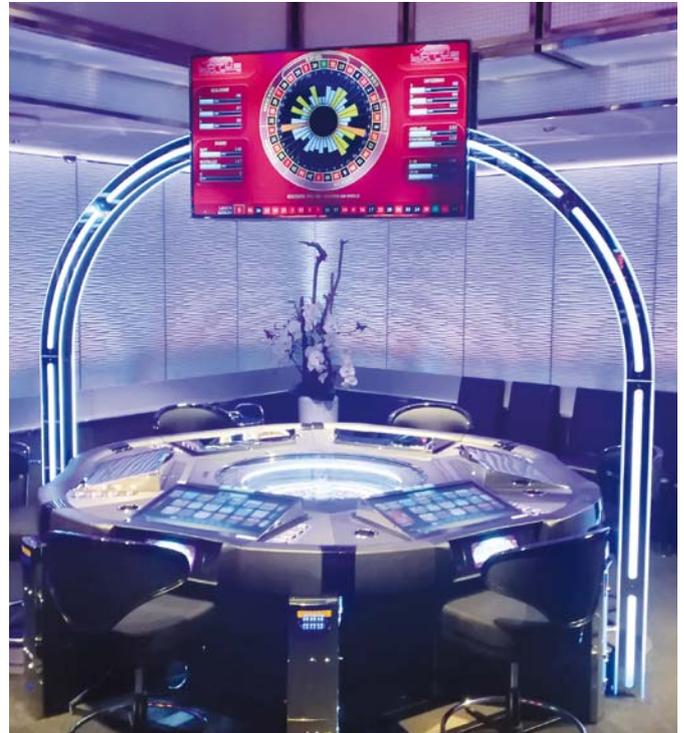
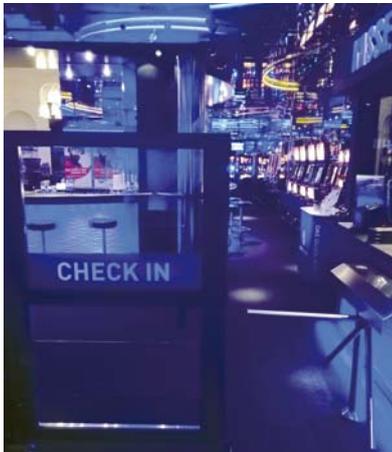
Anpassungen an die Saisonalitäten

Das Davoser Bergcasino hat wie immer in der kommenden Winterzeit Hochsaison. Nach Ostern und den nachlassenden Wintersportmöglichkeiten war es schon seit Eröffnung schwierig, eine wirtschaftliche Profitabilität zu erreichen. Aus diesem Grund wurde im laufenden Jahr erstmals darauf verzichtet, die personalintensiven Spieltische in der saisonal schwächeren Zeit anzubieten. Pünktlich zur Weihnachtszeit wird dies aber wie gewohnt der Fall sein.

Spielsaaloptimierung des Casino Davos

Die Sommerzeit hat die Direktion in diesem Jahr dazu genutzt, dem Casino Davos ein neues Erscheinungsbild zu geben. Neu werden unsere Gäste im Eingangsbereich von Slot-Machines und dem eigentlichen Herzstück, der Multi-Roulette-Anlage, empfangen. Zudem wurden auch einige neue Automaten instal-

liert und damit das Spielangebot modernisiert. Mit der Installation eines Drehkreuzes im neu gestalteten Rezeptionsbereich wird die Kasse nur bei Bedarf besetzt. Als Folge können sich die Mitarbeitenden besser um die Gäste im



Die neue Multi-Roulette-Anlage

Spielsaal kümmern. Die vier Spieltische wanderten auf die gegenüberliegende Seite des Spielsaales. So sind ab Dezember 2018 wieder je zwei Roulette- und Black Jack-Tische bereit für die Einsätze und das Spiel der Davoser Gäste.

Das Davoser Casinoteam freut sich nach dem erfolgreichen Umbau auf die kommende Wintersaison und hofft, viele Besucher im frischen, attraktiven Ambiente des Casinos begrüßen zu dürfen.

JACKPOTS.CH
ONLINE CASINO

**KOSTENLOSE
CASINOSPIELE.
ECHTE PREISE
GEWINNEN.**



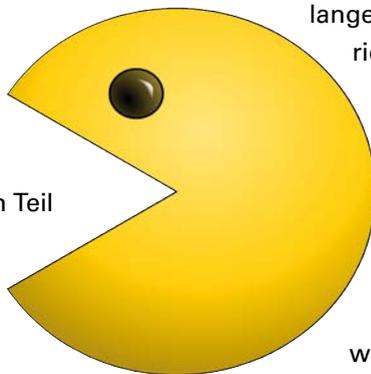
DIE NEUESTEN SLOTS IM GRAND CASINO BADEN

von Patrick Konzack

Die neusten Slots im Grand Casino Baden

Der Herbst wird bunt. Zum bereits schon vielfältigen Angebot von Spielautomaten gesellen sich zwei neue Tophersteller aus Übersee.

Der Erste ist ein australischer Spielautomatenproduzent, dessen Gründer Len Ainsworth als Urgestein in der Branche gilt. Er lancierte 1953 die Firma Aristocrat und entwickelte das Unternehmen zum zweitgrössten Automatenhersteller der Welt. Vor mehr als zwanzig Jahren gab er seine Firmenanteile aus gesundheitlichen Gründen in die Hände seiner Familie. Später wollte er es aber mit 72 Jahren noch einmal wissen und gründete die Firma Ainsworth Gaming Technology. Nachdem sich auch hier der Erfolg einstellte, verkaufte er einen Teil seiner Firma an den österreichischen Novomatic-Konzern. Dieser bringt nun die erfolgreichen Ainsworth Automaten auch nach Europa.



PAC MAN kehrt zurück

Daher wird man noch im 4. Quartal 2018 im Grand Casino Baden neue Slot-Attraktionen testen können. Freuen Sie sich auf die Ainsworth-Spiele „RR Bison“ und die erste Casino-Adaption von „Pac Man“, eines der erfolgreichsten PC-Unterhaltungsspiele aller Zeiten.



Neue Slot-Spiele aus dem Land der aufgehenden Sonne

Die Nummer Zwei der neuen Automatenhersteller stammt aus dem Reich der aufgehenden Sonne. Die Geschichte dieses Unternehmens begann ebenfalls vor langer Zeit. Im Osaka der späten 60er Jahre reparierte Kagemasa Kozuki Jukeboxen. Heute ist er CEO eines weltweit agierenden Konzerns und beschäftigt mehr als 5'000 Mitarbeitende. Seit 1978 produzieren die Japaner Videospiele und verfügen in diesem Bereich über ein riesiges Know-how. Schon 1983 landeten sie mit dem Spiel „Hyper Olympic“ einen absoluten Blockbuster. Viele weitere Videospieleklassiker verliessen danach die erfolgreiche Spieleschmiede.

Nun betreten die Gaming-Spezialisten auch den Schweizer Markt für Geldspielgeräte. Lassen Sie sich im Grand Casino Baden mit Spielen wie „Dragons Law“, „Mystical Ruins“, „Soltice Celebration and Flying Fortune“ in die faszinierende Welt der Konami-Spiele entführen.

CHF 20.– FREEPLAY

Mit diesem Ticket haben Sie die einmalige Chance, für CHF 20.– an einem der neuen Automaten zu spielen. Die Ainsworth-Automaten befinden sich im EG und die Konami-Automaten im UG. Bitte zeigen Sie diesen Talon an der Rezeption für den freien Einlass ins Casino.

Diese Freeplay-Aktion findet ausschliesslich an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 5. Dezember 2018, von 18:00-20:00 Uhr
Montag, 10. Dezember 2018, von 18:00-20:00 Uhr
Dienstag, 18. Dezember 2018, von 18:00-20:00 Uhr



Eintritt ab 18 Jahren mit gültigem, amtlichen Ausweis. Der Bon berechtigt zum freien Eintritt und ist einmalig pro Person und Spieltag einlösbar. Kein Umtausch gegen Bargeld. Sollte eine Spielsperre vorliegen, ist kein Eintritt in den Spielsaal möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RÜCKBLICK INDIAN SUMMER TOURNAMENT

von Olaf Noack

Nach der Swiss Poker Champions Week Anfang Februar wartete das Grand Casino Baden vom 20. bis 22. September mit einem weiteren Top-Turnier für die Freunde der Schweizer Pokerszene auf.

Das Indian Summer Tournament, bzw. das wegen des Preises von CHF 555.— auch Triple 5 genannt wird, startete am Donnerstag mit 98 Spielern. Eine beachtliche Teilnehmerzahl angesichts des zeitgleich im Casino Seefeld in Österreich stattfindenden Pokerturniers. Am Folgetag nahmen sogar 108 Spieler teil, so dass es ausverkauft war. Mit insgesamt 206 vergebenen Tickets wurde ein Gesamtpreispool von CHF 103'000.— generiert. Gespielt wurde die Variante Texas Hold'em mit 30-Minuten-Levels, der Start-Stack lag bei CHF 25'000.—, ausbezahlt wurden die ersten 25 Plätze.

Ein kurzes Finale mit zwei Siegern

An den ersten beiden Turniertagen wurden dreizehn Levels gespielt, der dritte und letzte Tag begann mit

den 41 verbliebenen Spielern um 15:00 Uhr. Vier Stunden später waren nur noch zehn Akteure dabei und es kam zum Showdown am Final Table. Wohl aufgrund risikoreicher Einsätze endete das Turnier bereits gegen 21:00 Uhr mit einem Deal der letzten zwei Spieler, Filip Maskovic und Nicola Spicher. Die beiden durften sich über die CHF 42'720.— Preisgeld freuen.

Sowohl die Organisatoren wie auch die Gäste waren mit dem Verlauf des Turniers sehr zufrieden. An dieser Stelle sei allen Beteiligten ein grosses Dankeschön für die spannenden Spiele, die professionelle Abwicklung und das grosse Engagement ausgesprochen!

Februar 2019: Swiss Poker Champions Week

Das nächste Pokerturnier-Highlight im Grand Casino Baden ist die Swiss Poker Champions Week, die im Februar 2019 stattfinden wird.



HINTER DEN KULISSEN DER NEUEN WERBEKAMPAGNE

von Jonathan Urech

Morgenstund' hat Gold im Mund – nach diesem Motto fiel pünktlich um sechs Uhr früh der Startschuss zum Fotoshooting der neuen Kampagne des Grand Casino Baden. Hauptdarsteller am Set waren die vier Models Irina, Olga, Werner und Luc, die gemeinsam einen „Abend“ im Badener „House of Entertainment“ verbrachten. Und dieser hatte es in sich - es wurde an Slotmachines gespielt, am Black Jack Tisch Zigarre geraucht und im Restaurant Bugsy ausgelassen gefeiert. Die eigens für das Fotoshooting engagierte Live-Band sorgte auf der Heineken Stage für den passenden Casinosound, ein perfektes Ambiente für neue, ultracoole Sujets.

Gezeigt wird die Story eines Besuchs im Grand Casino Baden. Starke Typen und sexy Girls verbringen einen unterhaltsamen Abend im „House of Entertainment“, facettenreich mit Spiel, Spass und jeder Menge Unterhaltung. Dass so ein Shooting harte Arbeit für die Models ist, konnten alle, die den Tag im Casino begleitet haben, live miterleben. Das Ergebnis des Shootings kann sich auf jeden Fall sehen lassen.

So trafen die vier Models, gemeinsam mit Star-Fotograf Hanspeter Schneider von der Zürcher Agentur Fastr, sowie Stylisten, Assistenten und zahlreichen Komparsen zu nächtlicher Stunde im Grand Casino Baden ein. Sie verwandelten, mit Kleiderstangen voller Outfits, kistenweise Kameramaterial und Kosmetik, den Club JOY in ein Fotoatelier. Bis zum ersten Foto - mittlerweile war es 8 Uhr morgens - wurde frisiert, geschminkt und die Models mit der passenden Abendgarderobe ausgestattet. Jetzt konnte das Shooting losgehen und auch die letzte Müdigkeit war verschwunden, als Schneider mit lauten Anweisungen seine Crew zu Höchstleistungen motivierte. Erst nach acht Stunden, mit dem vierten und letzten Sujet, war das Shooting beendet, knapp vor dem Abflugtermin der international tätigen Models. Was entstanden ist, sind emotionale Bilder voller Lebenslust, die zu einem Besuch im „House of Entertainment“ des Grand Casino Baden einladen.



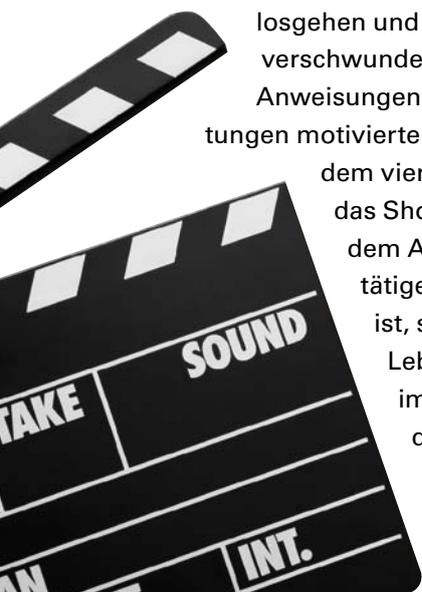
Vorbereitungen zum nächsten Sujet



Jeronimo B.W. (li.) filmt parallel zu den Fotoaufnahmen die Werbespots



Hanspeter S. weiss, wie er die Models zu Hochleistung bringt





Die vier Models Irina, Walter, Olga und Luc (v. li. n. re.)



Hanspeter S. berät sich mit Stylistin Veronique D.



Gleichzeitig wurden Videos gedreht



Die Band „Four of the Blues“ hatte schon einige Auftritte im Casino und spielte live



Hanspeter S. hat klare Vorstellungen vom Setting





BADEN IM GLÜCK.



**GRAND CASINO
BADEN**

IM GESPRÄCH MIT TOPMODEL WERNER SCHREYER

von Jonathan Urech

Sie sind seit bald dreissig Jahren auf den Titelseiten grosser Mode-Magazine zu sehen. Wie hat sich die Modebranche für Sie in dieser Zeit verändert?

Die Modebranche ist sehr viel professioneller geworden. Als ich anfang, war Haute Couture und Style noch sehr viel eingeschränkter. Unsere Kampagnen waren rebellisch. Shootings waren super kreativ und chaotisch. Heute ist das mehr „Fließbandarbeit“. Alles hat seine Vor- und Nachteile. Aber der Hauptunterschied ist, dass heute in der Mode alles möglich ist. Jeder Style, jeder Typ ist possible. Das finde ich eine sehr positive Entwicklung.



Wie haben Sie sich damals in der Modebranche etabliert – auf eigene Faust oder mit einer Agentur im Rücken?

Sie kamen einfach auf mich zu, die Fotografen, die Agenturen und die Kunden. Ich war einfach ein Talent. Schöne Männer gab es damals genauso wie heute. Die Kamera liebt mich und ich sie. Vor der Kamera muss man sich wohl fühlen und man muss mit dem Fotografen arbeiten. Die meisten Menschen wissen nicht, wie hart dieser Job ist. Heute unterstützt mich Metro Models in Zürich.

In Los Angeles waren Sie unter anderem auf Partys von Madonna. Welche Erinnerungen haben Sie an diese wilde Zeit?

Oh, das war eine grossartige Zeit. Stars waren noch echte Stars. Sie wurden nicht so ausverkauft wie heute. Es war noch etwas Besonderes und die Partys waren wild.

Labels wie Versace, Emporio Armani oder Gucci haben schon bei Ihnen angeklopft. Welches Shooting ist Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben?

Louis Vuitton in Patagonien. Die Location und die Mode waren wunderschön und das Team einfach top!

Sie haben Wirtschafts- und Sozialökonomie sowie Schauspielerei studiert, ja sogar die Ausbildung zum Stuntman absolviert. Wie kommt es, dass Sie der Mode-

branche bis heute treu geblieben sind?

Wer würde einen Werner Schreyer einstellen nach fünfzehn Jahren Modebranche? Wie kann man sie da einarbeiten in Jobs, die andere Menschen schon genauso lang professionell machen? Es ist nicht so einfach, nicht mehr Werner Schreyer zu sein und ich hatte einfach weiter Erfolg. Ich kann noch leben von meinem Job.

Why change?

Als „schönster Mann der Welt“ waren die 90er für Sie bestimmt ein Schlaraffenland – liegen Ihnen die Frauen immer noch zu Füssen?

Ach die Frauen. Das ist ein langes Thema. Ich liebe sie, sie lieben mich.

Aber als bekannte Person ist es schwierig, Menschen zu finden, die einen einfach als Mensch sehen. Meistens haben sie ein Image von mir, das sie erfüllt haben wollen.

Sie haben dank Ihrer Arbeit die ganze Welt bereist, heute leben Sie in der Ostschweiz. Was reizt Sie an der Schweiz?

Die Schweiz ist meine Oase. Mein Energietanker. Ich kann hier einfach Werner sein.

Werden Sie auf der Strasse oft angesprochen?

In der Schweiz meistens nicht und wenn dann gaaaanz vorsichtig.

Themenwechsel. Seit 2006 werben Sie für das Grand Casino Baden. Trifft man Sie auch mal im Casino an?

Casinos haben etwas Faszinierendes, wie auch das Grand Casino Baden. Ich liebe ja Las Vegas. Eine tolle Stadt. Ich bin gerne in Casinos, da fühle ich mich wie in Las Vegas.

Auch die Zusammenarbeit mit Hanspeter Schneider geht viele Jahre zurück. Wie verändert sich die Arbeit, wenn man sich so gut kennt?

Wir können einfach super miteinander. Hanspeter ist einfach der coolste Typ und hat extrem viel Spass beim Arbeiten. Ich liebe seine „boldness“ und Provokation.

IM GESPRÄCH MIT STARFOTOGRAF HANSPETER SCHNEIDER

von Jonathan Urech

Mit sechzehn Jahren feierten Sie bereits Ihre erste Ausstellung. Inwiefern hat sich Ihre Fotografie im Laufe der Zeit verändert bzw. entwickelt?

Es kam etwas mehr Technik hinzu, sonst hat sich nicht viel geändert. Ich bin im Herzen ein Reporter geblieben.

Wie hat sich die Branche verändert, Stichwort „Smartphone“?

Heute kann jeder coole Snapshots machen. Das Fotografieren mit den neuen Tools macht Spass, jedes Foto gelingt. Um als Fotograf zu überleben sind wieder Ideen gefragt. Kreativität ist das Zauberwort.

Sie fotografieren einerseits Topmodels rund um den Globus, machen andererseits Reportagen über Freaks. Was fasziniert Sie an beiden Facetten?

Es sind die Geschichten, die mich interessieren. Die Authentizität.

Sie hatten einmal bei einem Fotoshooting eine Schusswaffe am Kopf. Was ist die Geschichte dahinter?

Ich arbeitete an meinem Buch „Vila Mimosa“ in einem Rotlichtbezirk in Rio. Ein Polizist unter Drogen wollte mich stoppen und in eine dunkle Seitenstrasse zerren, obwohl ich die Erlaubnis zum Fotografieren hatte. In letzter Minute konnte meine brasilianische Freundin die Situation retten.

Plaudern Sie doch mal etwas aus dem Nähkästchen. Welche Situation, welches Shooting kommt Ihnen da in den Sinn?

Um authentische Fotos zu bekommen, muss ich eine authentische Situation kreieren. Die Models müssen vergessen, dass ich sie fotografiere. Die Situation soll real sein. Für meine globale Lancaster-Kampagne waren wir auf den Seychellen und das Model-Paar musste sich am Strand lieben. Die Szene war so echt, dass die beiden auch nach dem letzten Klick noch lange weiter machten.

Ihre Fotos haben – auch bei unseren Kampagnen – oft eine gehörige Portion Sexyness. Was ist in Ihren Augen Sexyness?

Die Attitude. Ob dick oder dünn, jeder und jede kann sexy sein.

Sie haben den ganzen Tag wunderschöne Frauen und Männer vor der Linse. Ist die Modewelt hinter den Kulissen wirklich so verrückt und freizügig?

Der Körper ist das Kapital der Models. Sie lieben es, vor der Kamera zu stehen und sich zu zeigen. Das heisst nicht, dass sie Freiwild oder verrückt sind. Menschen mit einer besonderen Begabung sind aber meistens exzentrischer als andere.

Gab es Momente in denen ein Shooting zu weit ging und Sie sich bei der Arbeit unwohl gefühlt haben?

Ich musste für ein Magazin sexy Abendmode in einem Souk in Marokko fotografieren. Die Leute waren so aufgebracht, dass es zu einer Massenschlägerei kam und ich die Nacht im Gefängnis verbringen musste. Respektlosigkeit gegenüber anderen Religionen und Kulturen geht gar nicht!

Auch die Zusammenarbeit mit Werner Schreyer geht viele Jahre zurück. Sind Sie auch privat befreundet?

Private Freundschaften sind schwierig in unserem Beruf, da wir ständig unterwegs sind. Zudem brauche ich eine gewisse Distanz zu meinen Leuten, damit ich sie in Höchstform bringen kann.

Was unterscheidet das Shooting im Grand Casino Baden von anderen Shootings?

Das Grand Casino Baden hat mir viele Freiheiten gelassen und ich konnte meine Fotografie machen, eine immer wieder authentische Reportage in einem tollen Casino.



DIE HISTORIE DES GRAND CASINO BADEN – TEIL 4

von Detlef Brose

Im letzten Fullhouse berichteten wir über die Gründung der Stadtcasino Baden AG im Jahr 1985 und über die Erfolgsstory des bereits 1995 eröffneten Badener Automatencasinos, damals eines von fünf Schweizer Kursaalcasinos. Doch bis zum heutigen Grand Casino Baden war der Weg steinig, denn es galt, eine dauerhafte Konzession gemäss dem im Jahre 2000 in Kraft getretenen Spielbankengesetz zu ergattern:

TEIL 4: DAS ERFOLGREICHE ALL IN

Eine delikate Ausgangslage

Einerseits war der Badener Spieltempel im heutigen Grand Jeu 2 Ende des letzten Jahrhunderts mit jährlich über 200'000 Besuchern das mit Abstand umsatzstärkste Schweizer Casino. Zudem setzte es deutliche Qualitätsmassstäbe, und die in den Vorjahren vor dem Konkurs gerettete Stadtcasino Baden AG konnte aufgrund der guten Casinoergebnisse genügend finanzielle Reserven für den Umbau des Kursaalgebäudes erwirtschaften.

Andererseits war die Ausgangslage politisch gesehen delikater, waren doch für die Regionen „Aargau“ und „Grossraum Zürich“ nur je eine A- und B-Konzession vorgesehen. Und dann noch das „Problem Zürich“: Wie sollte man sich gegen den Agglomerationsvorteil der Zwingli-Stadt durchsetzen? Würde es überhaupt eine reelle Chance auf die A-Konzession im Hinblick auf den übermächtigen Gegenspieler im Osten geben? Und

was, wenn Baden am Ende gar mit leeren Händen, sprich konzessionslos dastünde?

Mutige Strategie und geniale Bauplanung

Um die Chancen auf den Erhalt einer A-Lizenz zu verbessern, entschied der Verwaltungsrat 1999, mit dem Umbau bereits im folgenden Sommer zu beginnen. Also vor der Konzessionseingabe und vor allem weit entfernt vom Bundesratsentscheid im Herbst 2001. Bis dahin waren nämlich bereits die ersten CHF 30 Mio. verbaut. Genial war zudem die Entscheidung, den endgültigen Ausbau sowohl auf ein A- als auch auf ein B-Casino vorzuplanen.

Mit dieser mutigen Strategie, die ohne den Gewinn einer Konzession viel Geld gekostet hätte, und aufgrund eines herausragenden Gesuches lagen die Badener weit vorne im Wettbewerb gegen die anderen Projekte. Aber ob das gegen die drei namhaften Konkurrenten allein im Zürcher Stadtgebiet reichen würde?

Das Badener Gesuch: Masse mit Klasse

Nach detaillierter Planung wurde im Herbst 2000 ein durchdachtes, umfassendes Gesuch eingereicht. In Form von zwanzig Bundesordnern und einer halben



Karikatur von Silvan Wegmann, Aargauer Zeitung, 2001

Tonne Papier. Allein die Kosten für Pläne und Kopien betragen CHF 140'000. Ein Jahr später aber dann der Schock: Es gab Signale, die auf schlechte Badener Karten im Konzessionspoker wegen einer möglichen Mauschelentscheidung hindeuteten. Nicht die Qualität, sondern das naheliegende „Zürich“-Argument könnte den Ausschlag geben.

Gut, gaben Aargauer Politiker damals eine vielbeachtete Medienkonferenz in der Zürcher Höhle des Löwen,



mit der Kernbotschaft, dass nur das beste Dossier akzeptabel sei. Einige nervenzehrende Monaten später fiel im Oktober 2001 endlich der Bundesratsentscheid: „Die Standort- und Betriebskonzession A, Nr. 516-003, lautet auf die Spielbank Baden AG“.

Pikanterweise hatten die drei Zürcher Konkurrenten allesamt die A-Lizenz beantragt. Da diese nun nach Baden gegangen war, fiel die B-Konzession automatisch ans Schwyzer Casino in Pfäffikon. Und Zürich ging leer aus!



Innovative Werbeanzeige, weitere sollen folgen...

Komplexe Umbauplanung mit venezianischer Lösung

Das denkmalgeschützte Badener Kursaalgebäude mit seiner alten Hofmann-Decke im alten Stadtsaal, die Vorgaben an die Grösse eines A-Casinos, die knappe Zeitplanung und das Ziel, das laufende Automatencasino weiter betreiben zu können, stellten für die Planer eine beträchtliche Herausforderung dar. Aber auch die Architekten waren gefordert, denn es galt, sensible Fragen im Zusammenhang mit der bestehenden klassizistischen Bausubstanz und den Anforderungen des Casinos an eine moderne Innenarchitektur zu lösen.



Untergeschoss auf Mikropfählen

Die Platzfrage wurde mit dem Einbau eines zweiten Untergeschosses beantwortet. Die Umsetzung jedoch war wegen der notwendigen Absenkung der Bodenplatte um sechs Meter komplex und bedurfte der An-



Ausbau des Untergeschosses

lehnung ans Bauprinzip Venedigs. Das bestehende Gebäude wurde zwischenzeitlich auf ein provisorisches Fundament gestellt, bestehend aus 132 in den Boden gerammten Mikrostäben aus Stahl mit einem Gewicht von 144 Tonnen. Einzig dieser „Wald“ aus fünfzehn Metern tiefen Pfählen trug über mehrere Wochen das gesamte Gebäude. Unvorstellbar, hätte ausgerechnet in dieser Zeit ein Erdbeben die Region Baden heimgesucht...

ENDE GUT, ALLES GUT

Sicherheit und Ästhetik auf den perfekten Nenner gebracht

Aber auch das Sicherheitskonzept mit den strengen, hiesigen Vorschriften bedurfte aufgrund des historischen Gebäudes innovativer Ingenieure. Schon die verlegten sieben Kilometer Daten- und zweiundzwanzig Kilometer Sicherheitskabel belegen dies. Zur Jahrtausendwende waren zudem 32 Terra-Byte Speicherkapazität für die Videoanlage noch eine grosse Herausforderung.

Natürlich durfte im schönsten Schweizer Casino die Architektur nicht zu kurz kommen. Den Besuchern sollte ausdrücklich kein langweiliges Standardcasino geboten werden, stattdessen sollten sie in eine Erlebniswelt „mit einer Stimmung zwischen Atlantis und Utopia“ eintauchen. Und das unter Einhaltung der Vorgaben des Denkmalschutzes. Die Umsetzung gelang dem deutschen Architekten Günter Merckle mit Brillanz. Unter anderem durch die Verwendung von 1,6 Kilometer LEDs, von über 1'000 bernsteinfarbenen Fluoreszenzröhren und unzähligen Lampen für den Sternenhimmel des grossen Spielsaals. Die Gesamtkosten betrugen CHF 60 Mio.



Der bis heute charakteristische Flügel über der Hauptbar

Rechtzeitig zur grossen Eröffnungsfeier am 4. Juli 2002 übergab die Bauleitung das neue Grand Casino Baden dem Management, aber vor allem den Gästen. Es war von Anfang an das erfolgreichste Schweizer Casino mit der besten Voraussetzung für das heutige „House of Entertainment“.

Über die Eröffnung im Juli 2002 und die bewegten letzten sechzehn Jahre berichten wir in der letzten Folge der Historie über das Grand Casino Baden.



SPIN 2 WIN TOURNAMENT 2018

Jeden Mittwoch bis 28. November 2018, ab 19:00 Uhr

Gewinnen Sie bei der kostenlosen Slotmaschine-Promotion Mittwoch für Mittwoch einen von drei Preisen im Wert von mind. CHF 500.–.

Weitere Informationen unter www.grandcasinobaden.ch.

Jeden
Mittwoch
Preise im Wert
von mind.
CHF 500.–



GRAND CASINO
BADEN

MAGIC MALL IM EINKAUFSZENTRUM LETZIPARK

von Chantal Rickli



„Simsalabim“! Das Einkaufszentrum Letzipark verwandelte sich vom 8. bis 22. September 2018 in eine Magic Mall: Tische schwebten umher, Geldmünzen verschwanden spurlos und Naturgesetze wurden auf den Kopf gestellt. Fünfzehn professionelle Zauberkünstler begeisterten die grossen und kleinen Zauberkunden mit ihren preisgekrönten Shows im Rampenlicht der extra errichteten Magic Mall-Bühne.

Zauberhafte Wettbewerbspreise

Jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag konnten die Besucher ihr Glück an Original Roulette- und Black Jack-Tischen des Grand Casino Baden versuchen und Sofortpreise gewinnen. Als ganz spezieller Leckerbissen lockte der grosse Wettbewerb mit seinem Hauptpreis, einer Reise nach Las Vegas, inklusive Flug und vier Übernacht-



ungen, offeriert von TUI Zürich Letzipark. Aber auch die drei Samsung-Smartphones Galaxy S9 animierten die Besucher zur regen Teilnahme an der Verlosung.



Peter Löhmann und die Künstler

RÜCKBLICK „MOULES SPECIAL“

von Benjamin Budmiger und Carsten Grabner

Was gab es Schöneres als den Spätsommer im Freien auf der sonnigen Terrasse des Grand Casino Baden zu geniessen! Passend dazu



überraschte Küchenchef Enrique Isler Benedicto die Gäste mit einem kulinarischen Highlight, dem erstmals angebotenen „Moules Special“.

Nicht fehlen durften natürlich der Klassiker aus Belgien, „Moules et frites“, und ganz einfach ein grosser Teller mit Miesmuscheln im Weissweinsud und knusprigem Baguette. Das war aber längst nicht alles, denn Kombinationen von Muscheln mit hausgemachter Pasta ergänzten die Speisekarte. Bei den „Casarecce de la mer“ trafen beispielsweise die hauseigenen Teigwaren auf Muscheln, Riesencr-

vetten und erfrischende Kräuter. Angerichtet an einer sämigen Weisswein-Gemüsesauce liess es die Herzen aller Pasta- und Meeresfrüchte-Liebhaber höher schlagen.

Savoir vivre à la Grand Casino Baden

Um die beste Qualität der servierten Muscheln – allesamt aus nachhaltiger, französischer Zucht – zu gewährleisten, wurden mit dem langjährigen Lieferanten und Partner Braschler Comestibles strenge Einkaufsparameter festgelegt.

Doch für Moules gilt, wie für alle anderen Speisen auch, was ist ein feines Dinner ohne den passenden Wein? Der Tipp aus dem Weinkeller des Grand Casino Baden: Ein frischer, knackiger Chablis von Louis Latour. Der Chablis, ein Chardonnay aus dem französischen Burgund, gilt als einer der Besten der Welt. Leicht, mit Noten von Blumen, Zitrusfrüchten, Minze und Mandelpaste, überzeugt dieser Tropfen zu jedem Muschelgericht.

2019 kehrt das „Moules Special“ zurück

Für alle, die die Premiere verpasst haben, die gute Nachricht zum Schluss: Das „Moules Special“ kehrt im nächsten Spätsommer ins Grand Casino Baden zurück!



DER KÜCHENCHEF EMPFIEHLT

von Carsten Grabner

Wenn die Tage kürzer werden, ist es Zeit für die Herbstkarte im Restaurant des Grand Casino Baden. Passend dazu nehmen Kürbis, Pilz und Wild prominente Plätze auf der Speisekarte ein.

Rehwild – die Krone der exquisiten Wildküche

Highlight der Saison ist auch in diesem Jahr der Rehrücken. Tranchiert am Tisch und serviert in zwei Gängen, erwartet den Gast ein Gaumenschmaus der Extraklasse. Küchenchef Enrique Isler Benedicto: „Das Rehwild ist eine besondere Delikatesse unter dem Wildbret. Richtig zubereitet, ist dieses Fleisch der reinste Hochgenuss, der meist nur einmal im Jahr serviert wird und für Feinschmecker ein absolutes Highlight im Kalender darstellt. Zudem ist das Fleisch kalorien- und fettarm sowie reich an wichtigem Vitamin B11.“



Küchenchef Enrique Isler Benedicto

Zubereitet wird der Rehrücken im Grand Casino Baden auf klassische Art. Den Rücken häuten, alles sichtbare Fett entfernen, die Filets entlang des Rückgrats lösen und mit Pfeffer und Salz würzen. Anschliessend wird der Rehrücken im Butterschmalz scharf angebraten und später im Ofen auf den Punkt gegart.

Reh ist nicht gleich Hirsch

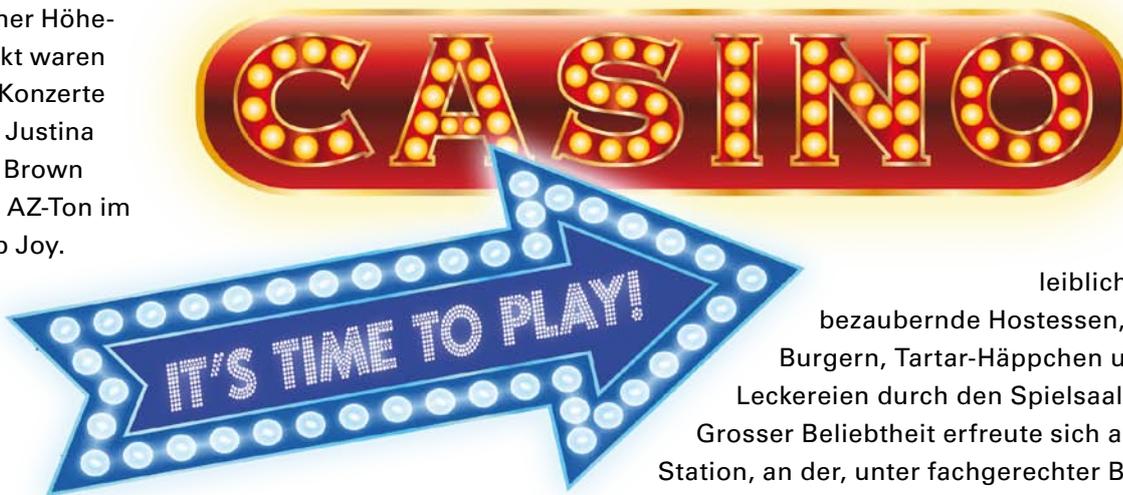
Mit dem Reh ist im Übrigen nicht der weibliche Hirsch gemeint. Das Reh ist eine der kleinsten Hirscharten, die wiederum in weibliches und männliches Rehwild unterteilt wird. Im ersten Jahr wird das männliche Reh als Bockkitz oder Kitzbock bezeichnet, das weibliche als Kitz. Sind die Tiere ausgewachsen, spricht man von Bock und Geiss.

Unser Tipp für den Herbst: Nehmen Sie sich etwas mehr Zeit als sonst und gönnen Sie sich im Restaurant des Grand Casino Baden das Beste vom Wild. Ein echtes Genusserlebnis und ein gesundes dazu!

„IT'S TIME TO PLAY!“ – VOLUME 2

von Carsten Grabner

Am letzten Wochenende im September hiess es im Grand Casino Baden zum zweiten Mal „It's time to play!“ 5'141 Besucher erlebten während vier Tagen eine Extra-Portion Unterhaltung auf allen Bühnen des House of Entertainment. Musikalischer Höhepunkt waren die Konzerte von Justina Lee Brown und AZ-Ton im Club Joy.



Das Publikum liess sich zu ausgelassener Partystimmung mitreissen, etliche Zugaben waren gefordert und Gäste als auch Musiker fühlten sich sichtlich wohl.

Noch mehr Spiele, noch mehr Spass

Für das Spielbedürfnis der Besucher wurde die breite, reguläre Palette des Grand Casino Baden durch Promotions-Gewinnspiele in allen angebotenen Spielar-

ten ergänzt. So konnte man bei Roulette, Black Jack oder Big Shot attraktive Direktpreise gewinnen, das beliebte Pferderennen begeisterte die Besucher an den Slot-Machines und wer wollte, konnte für einmal selbst die Kugel an einem eigens dafür aufgestellten Roulette-Kessel drehen.

Für das leibliche Wohl sorgten bezaubernde Hostessen, die mit Mini-Burgern, Tartar-Häppchen und weiteren Leckereien durch den Spielsaal flanierten. Grosser Beliebtheit erfreute sich auch die Cocktail Station, an der, unter fachgerechter Beratung, über 400 Cocktails durch die xBesucher selbst gemixt wurden.

Alle Jahre wieder

Für alle, die „It's time to play!“ im 2018 verpasst haben, gibt es zum Schluss die gute Nachricht: Das Event-Highlight wird im kommenden Jahr mit Sicherheit zum dritten Mal stattfinden.





Die Zauberer Frank Borton und Kerstin Andreatta



Big-Shot-Table



Bezaubernde Hostessen

TELE ZÜRICH TELE MI
möbel hubacher
Gränicher

ON AIR

Kurt Aeschbacher

René Schudel

Fabian Unteregger

Seven

kostenloser Eintritt inkl. Häppchen zur TV-Show

ON AIR - DIE MUSIKALISCHE TALKSHOW MIT PHIL DANKNER

Mittwoch, 7. November 2018, mit Kurt Aeschbacher und René Schudel und Mittwoch, 12. Dezember 2018, mit Fabian Unteregger und Seven im Club Joy, Türöffnung 19:00 Uhr

Phil Dankner im Gespräch mit nationalen und internationalen Persönlichkeiten.

Gratis-Tickets und Infos: www.grandcasinobaden.ch





**ROLF
BENZ**

.....
**AUSSCHNEIDEN,
MITNEHMEN &
PROFITIEREN!**
.....

**DIESER EINSATZ LOHNT
SICH GARANTIERT!**

Rössliweg 43, Postfach
CH-4852 Rothrist
+41 62 785 77 77
www.moebel-hubacher.ch

 **möbel
hubacher**

**MÖBEL-GUTSCHEIN
CHF 200.- RABATT**

AB EINEM MÖBEL-EINKAUF VON CHF 1000.- NETTO*

.....
* Gutschein gültig bis 31. März 2019.

„ON AIR“ – DOPPELTER LIVE-SPASS!

von Alexander Bumbacher

In der zweiten Staffel der beliebten Musik- und Talkshow „On Air“ begrüsst Phil Dankner pro Abend jeweils zwei interessante Gäste und zwei Musik-Acts. Das Live-Publikum im Club Joy des Grand Casino Baden darf sich auf vier unterhaltsame Programmteile freuen. Wie schon in der letzten Staffel zeichnete der lokale TV-Sender Tele M1 das Programm auf.

Im September gaben sich der erfolgreiche Rapper Bligg und der legendäre Bandleader und Weggefährte von Udo Jürgens, Pepe Lienhard, die Ehre. Für die Oktober-Sendung, die wie immer auf Tele M1 und Tele Züri ausgestrahlt wurde, sangen und plauderten

Baschi und Claudio Zuccolini.

Sie verpassen nichts Details zu den Sendungen finden Sie unter www.grandcasino-baden.ch, ebenso alle Einzelheiten zu den nächsten Showterminen und den Link zur Bestellung der Gratis-Tickets.



Mit Claudio Zuccolini kommt immer Stimmung auf



Baschi und Phil Dankner bei der obligatorischen Jam-Session



Bligg begeisterte das Publikum mit seiner sympathischen Art

COMEDY COIN - ZUM DRITTEN MAL IM CLUB JOY

von Carsten Grabner

Sascha Korf, Michael Hatzius, Jens Heinrich Claassen – die kennen Sie nicht? Dann sind Sie kein Einzelfall, denn die drei deutschen Comedians gehören (noch) nicht zu den bekanntesten ihrer Gilde. Gut einhundert Gäste machten am 11. September 2018 bei Peter Löhmanns Comedy Coin im Club Joy Bekanntschaft mit den drei Künstlern. Und wie! Ein Lacher reihte sich an den nächsten, der Stimmungspegel stieg unentwegt und bei der abschliessenden Publikumsabstimmung blieb Peter Löhmann – nach nicht enden wollendem Applaus – nichts anderes übrig, als kurzerhand alle drei Comedians zum Gewinner des Abends zu küren.

4. Comedy Coin: 13. November 2018 im Club Joy.



Sascha Korf (re.)



Michael Hatzius



Jens Heinrich Claassen



GRANDWINNERS



DERBY SUNDAY

Jeden Sonntag ab 2. September bis 25. November 2018, finales Slot Tournament am 2. Dezember 2018, um 19:00 Uhr

Gewinnen Sie beim virtuellen Pferderennen Preise im Wert von insgesamt CHF 20'000.-

Weitere Infos unter www.grandcasinobaden.ch

Mit freundlicher Unterstützung von:



SCHNEIDER
AUTO - YELO - MOTOS



GRAND CASINO
BADEN

**PARTY-
RÜCKBLICK**

„WE LOVE 90S“, AM 13. AUGUST 2018



„WE LOVE 00S“, AM 12. SEPTEMBER 2018



PARTY RELEASE: BAILA AM 22. SEPTEMBER 2018



UMFRAGE

Wir arbeiten stetig an der eine Verbesserung des Fullhouse-Magazins. Ihre Meinung ist uns dabei das Wichtigste. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie sich fünf Minuten Zeit für diese Umfrage nehmen. Als Dankeschön für Ihre Einsendung erhalten Sie einen **Konsumationsgutschein im Wert von CHF 10.–** für das Restaurant oder die Casinobars.

1. Welches Thema gefällt Ihnen besonders gut? (auch mehrere Antworten möglich)

2. Was gefällt Ihnen überhaupt nicht? (auch mehrere Antworten möglich)

3. Wie gefällt Ihnen das Design/Layout und die Bilder?

☹ 1 2 3 4 5 ☺
○ ○ ○ ○ ○

4. Dieses Thema fehlt:

5. Wie hoch ist der Unterhaltungswert?

☹ 1 2 3 4 5 ☺
○ ○ ○ ○ ○

6. Wie hoch ist der Informationswert, z.B. über Events oder Spielturniere?

☹ 1 2 3 4 5 ☺
○ ○ ○ ○ ○

7. Weitere Anmerkungen:

Vorname Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Wohnort: _____

E-Mail: _____

Gerne erhalte ich den Gutschein per Post oder per Email (bitte eine Option ankreuzen)

Senden Sie diese Seite bitte ausgefüllt bis 31. Dezember 2018 an Grand Casino Baden AG, Haselstrasse 2, CH-5400 Baden oder an redaktion@grandcasinobaden.ch

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung der Preise ist ausgeschlossen. Alle anfallenden Gebühren und Kosten, die in Verbindung mit den Preisen stehen, wie z.B. Anfahrtsweg oder Reisekosten, sind durch die Gewinner zu tragen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Auflage:

4'500 Exemplare

Erscheinungsweise:

2x jährlich

Druck:

UD Medien AG
6002 Luzern

Gestaltung:

Anja Mugil, Projektleiterin Kreation/
Design Grand Casino
Baden

Redaktion extern:

Alexander Bumbacher,
Bumbacher Marketing &
Kommunikation,
5022 Rombach

Gastautoren

Burkhard Aldrian,
Jonathan Urech, Ralf
Runkowski, Chantal
Rickli - Eventkoordinatorin
EKZ Letzipark,
Benjamin Budmiger

Redaktion intern:

Detlef Brose, Patrick
Konzack, Carsten
Grabner, Beat Lehmann,
David Heissmann,
Jacqueline Bächler,
Olaf Noack

Das nächste Fullhouse erscheint im Frühling 2019





ON TOUR
SINCE 1873



Heineken

ORIGINAL RECIPE
HEINEKEN LAGER
DIPLOME D'HONNEUR AMSTERDAM
TRADE MARK

Heineken

EST
P
HORS CONCOURS
MEDAILLE D'OR PARIS 1875
GRAND PRIX PARIS 1889


Heineken®
open your world